

Gemeinsame Absichtserklärung

zwischen dem

**Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
der Bundesrepublik Deutschland**

und der

Regierung des Großherzogtums Luxemburg

sowie dem

**Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur
des Landes Rheinland-Pfalz**

und der

DB Netz AG, vertreten durch den Vorstand,

der

DB Station & Service AG, vertreten durch den Vorstand,

der

DB Energie GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer

**zum Ausbau der Schienenverbindung Trier–Luxemburg,
im Abschnitt zwischen dem Bahnhof Igel und
der Betriebsstelle Igel West**

I.

Zur Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen für einen attraktiven Schienenverkehr zwischen Deutschland und Luxemburg soll die Zweigleisigkeit der Strecke zwischen dem Bahnhof Igel und der Betriebsstelle Igel West wiederhergestellt werden. Damit können die betriebliche Qualität der grenzüberschreitenden Schienenverbindung erhöht, die Kapazität ausgeweitet sowie ein Fahrtzeitgewinn erzielt werden.

Die Beteiligten sind sich einig, dass eine zügige Verwirklichung dieses Vorhabens der Verbesserung des nationalen und internationalen Schienenfern- und Schienenbahnverkehrs dient.

Die Ausbaustrecke Trier–Luxemburg ist Bestandteil des geltenden Bedarfsplanes für die Bundesschienenwege in Deutschland.

Die Finanzierungsvereinbarungen sollen Anfang 2012 abgeschlossen werden. In Abhängigkeit vom Verlauf des Planfeststellungsverfahrens streben die Beteiligten die Fertigstellung bis Ende 2014 an. Die Beteiligten sind sich einig, dass hierfür phasenweise mehrwöchige Streckenvollsperrungen notwendig sind.

II.

Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen voraussichtlich 19,6 Mio. € nach dem Preis- und Planungsstand von 2010. Das Vorhaben wird von den Vertragsparteien gemeinsam finanziert werden.

Diese Absichtserklärung beinhaltet keine finanziellen Verpflichtungen seitens der oben genannten Vertragsparteien. Zahlungsansprüche werden erst durch die ergänzenden, diese Absichtserklärung ausfüllenden, einzelnen Finanzierungsverträge sowie durch das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg begründet. Das Großherzogtum Luxemburg und das Land Rheinland-Pfalz erklären sich bereit, einen Kostenanteil in Höhe des Nahverkehrsnutzens zu finanzieren.

Folgende Finanzierungsbeiträge sind vorgesehen:

1. 8,0 Mio. € durch die Regierung des Großherzogtums Luxemburg.
2. 1,0 Mio. € durch das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz.
3. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens einschließlich möglicher Kostenänderungen durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf der Grundlage der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden gesetzlichen Normen (Bundesschienenwegeausbaugesetz, Eisenbahnkreuzungsgesetz) unter Berücksichtigung der vorgenannten Pauschalbeiträge.

III.

Die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) des Bundes (DB Netz AG, DB Station & Service AG, DB Energie GmbH) beabsichtigen, die Realisierung dieser Ausbaumaßnahme nach Maßgabe der zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, und den EIU sowie der zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz und den EIU abzuschließenden Finanzierungsvereinbarungen sicherzustellen.

Vor Abschluss der Finanzierungsvereinbarungen werden die EIU eine vorgezogene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchführen.

IV.

Zusätzlich zum Ausbau der Strecke soll zur weiteren Verbesserung der Betriebsqualität zeitgleich zwischen Igel und Igel West im Bahnhof Igel ein zusätzlicher Außenbahnsteig erstellt werden. Die Investitionskosten hierfür betragen voraussichtlich 0,5 Mio. €. Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz beabsichtigt, diese Kosten zu tragen. Dieses wird hierzu mit der DB Station & Service AG einen gesonderten Vertrag abschließen.

V.

Das Großherzogtum Luxemburg, das Land Rheinland-Pfalz und der zuständige Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord sowie die Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL) verfolgen im Rahmen des Zukunftskonzepts Rheinland-Pfalz-Takt 2015 die Verbesserung der grenzüberschreitenden Verbindungen zwischen Koblenz, Trier und Luxemburg. Dazu ist vorgesehen, eine stündliche durchgehende Regionalexpressverbindung zwischen Koblenz, Trier und Luxemburg mit attraktiven Fahrzeiten sowie zusätzlich zwei Verdichterzugpaare zwischen Trier und Luxemburg einzurichten. Die vorgesehenen Verbesserungen bei den Regionalexpressverbindungen sollen bereits ab dem Dezember 2014 realisiert werden.

Darüber hinaus sind zumindest stündliche Regionalbahnverbindungen aus der Region Trier nach Luxemburg in die Planungen aufgenommen. Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg und das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz stimmen darin überein, dass die Verbesserungen bei den Regionalbahnverbindungen vertraglich ab spätestens Dezember 2014 für einen Zeitraum bis Ende 2024 festgelegt werden sollen.

Luxemburg, den 6. Oktober 2011

Für das Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung der
Bundesrepublik Deutschland
Dr. Peter RAMSAUER, Bundesminister

Für die Regierung des Großherzogtums
Luxemburg
Claude WISELER, Minister für nachhaltige
Entwicklung und Infrastruktur

Für das Ministerium des Innern,
für Sport und Infrastruktur des Landes
Rheinland-Pfalz
Roger LEWENTZ, Minister

Für die DB Netz AG
Dr. Rüdiger GRUBE,
Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG

Für die DB Station & Service AG
Dr. Rüdiger GRUBE,
Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG

Für die DB Energie GmbH
Dr. Rüdiger GRUBE,
Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG